



# Protokoll

## 1. Gemeindeversammlung der Gemeinde Samnaun

vom Dienstag, 12. Dezember 2017 20:30 bis 23:15 Uhr  
Festsaal

---

**Anwesend:** Kleinstein Hans, Gemeindepräsident (Vorsitz)  
Jäger Arno, Vizepräsident  
Davaz Cla, Vorstandsmitglied

**Entschuldigt:**

**Total anwesend:** 33 Stimmberechtigte

**Stimmzähler:**

**Protokoll:** Prinz Susan

---

<b>1</b>	<b>Budget</b> Gemeindebudget 2018 (Verwaltungs- und Investitionsbudget)	10.07 - 214
----------	--	-------------

### Erwägungen

Der Gemeindepräsident Hans Kleinstein kann 33 Stimmberechtigte zur Budget-Gemeindeversammlung begrüßen.

Die Einladung zur Gemeindeversammlung erfolgt gemäss Art. 19 der Gemeindeverfassung rechtzeitig und unter Angabe der zu behandelnden Traktanden. Die Versammlung wurde zudem ordentlich publiziert gemäss Art. 14 der Gemeindeverfassung.

Von den Anwesenden werden keine Beanstandungen, Einwendungen oder Fragen vorgebracht. Der Gemeindepräsident erklärt die Gemeindeversammlung daher für beschlussfähig und eröffnet.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 14.12.2016 gilt als genehmigt, weil innerhalb der 20-tägigen Auflagefrist keine Beanstandungen eingingen (Art. 12 Gemeindeverfassung).

### **Laufende Rechnung**

Die Budgets der Gemeinde wurden vom Finanzverantwortlichen Kurt Westreicher zusammen mit dem Gemeindevorstand und unter Beizug von verschiedenen Bereichsverantwortlichen sowie Kommissionen erstellt.

Der budgetierte Aufwand für 2018 beträgt CHF 16'378'522.75 und der budgetierte Ertrag CHF 16'444'601.65. Dies ergibt einen Netto Ertrag von CHF 66'078.90.

Der Gemeindevorstand erläutert die einzelnen Positionen und gibt Erklärungen ab, insbesondere bei den Budgetpositionen, welche vom Vorjahresbudget bzw. der Rechnung 2016 abweichen.

- Aufgrund des Harmonisierten Rechnungsmodells 2 (HRM 2) wurden die Liegenschaften und Anlagen entsprechend dem Verwaltungs- bzw. Finanzvermögen zugeteilt. Unter anderem wurden beim Gemeindehaus die Verwaltungsräumlichkeiten der Gemeinde dem Verwaltungsvermögen zugeordnet, die Räumlichkeiten vom EW Samnaun (Büros, Magazin, Einstellhalle, Parkplatz vor dem Haus) sowie die Mietwohnungen im Dachgeschoss gehören zum Finanzvermögen. Für die Gemeindeverwaltung wie auch für die übrigen Abteilungen der Gemeinde wird neu auch ein entsprechender Mietanteil belastet.
- Der Liegenschaftsverwalter wird künftig über die Kontogruppe «Verwaltungsliegenschaften» abgerechnet (bisher ARA). Die Leistungen des Liegenschaftsverwalters für die einzelnen Abteilungen und Liegenschaften werden entsprechend weiterverrechnet.

Da das EW Samnaun die bisher von der Gemeinde gemieteten Räumlichkeiten (Büros, Magazin, Einstellhalle, Parkplatz vor dem Haus) gekauft hat, wirkt sich dies entsprechend auf die Liegenschaftserträge aus.

- Für den neuen Kopierer auf der Gemeindeverwaltung fallen monatliche Mietgebühren an. Für das HRM 2 müssen benötigte EDV-Programme angeschafft werden.
- Die Polizeiaufgaben, welche von der Gemeinde an die Kantonspolizei Graubünden übertragen wurden, bestehen u.a. aus Kontrollen der Nachtruhe, Einhaltung des Nichtraucherschutzes, Vignettenpflicht auf den Güterwegen der Gemeinde und Sondergewerbesteuern. Der Gemeindevorstand wird an monatlichen Besprechungen über die Tätigkeiten der Polizei informiert.
- Nachdem das eidgenössische Grundbuch eingeführt ist, konnte das Pensum des Grundbuchverwalters reduziert werden. Der Grundbuchverwalter übernimmt teilweise Aufgaben für andere Abteilungen (Verwaltung, Abstimmungswesen, Alpenquell Erlebnisbad).
- Eine gut ausgebildete und auch entsprechend ausgerüstete Feuerwehr ist für Samnaun äusserst wichtig, verursacht jedoch jährlich Ausbildungs- und Übungskosten.
- Im Bereich Bildung kann festgestellt werden, dass die getroffenen Massnahmen gegriffen haben und die Kosten unter Kontrolle sind, dies bei einer nach wie vor sehr hochwertigen Schulqualität. Der Gemeindevorstand hat beim Kanton ein Gesuch für die Beibehaltung der Oberstufe Samnaun für die Schuljahre 2018/19 – 2022/2023 eingereicht.

Der Kindergarten verursacht etwas höhere Kosten, weil zusätzliche Lektionen erforderlich sind.

Für den Förderunterricht für fremdsprachige Kinder werden auf Stufe Kindergarten 4 Lektionen zusätzlich unterrichtet. Für diesen Förderunterricht werden vom Kanton entsprechende Beiträge geleistet.

Die Religionsstunden werden für Schüler ab dem 4. Schuljahr von Lehrpersonen der Schule übernommen. Die Entschädigung des Religionsunterrichtes erfolgt über die Katholische Kirchgemeinde Samnaun. Zusätzlich zum Religionsunterricht wird eine Stunde Ethikunterricht pro Woche unterrichtet.

An die Schülertransporte leistet der Kanton nur noch minimale Beiträge.

- Das Alpenquell Erlebnisbad ist eine für Einheimische und Gäste wichtige Einrichtung. Die jährlichen Betriebskosten können bei den derzeitigen Frequenzen nicht mehr gross reduziert werden.
- Das Gesundheitszentrum Unterengadin (CSEB) hat mit der Clinica Curativa ein neues Angebot geschaffen. Das Betriebsergebnis wird anhand des CSEB-Schlüssels auf die Regionsgemeinden aufgeteilt.

Im Bereich der Alters- und Pflegeheime konnten in den letzten Jahren die Kosten optimiert werden, weil der gesamte Pflegebereich über das CSEB abgewickelt wird.

- Für die Betreuung von minderjährigen Flüchtlingen müssen die Gemeinden ab dem Jahr 2018 einen Beitrag von CHF 8.25 pro Einwohner leisten.
- Bei der Wasserversorgung wird das ausgeglichene Budget erreicht und zudem kann eine Einlage in die Spezialfinanzierung getätigt werden. Die Gebühren sollen auch in den nächsten Jahren auf einem möglichst tiefen Niveau gehalten werden.
- Das Budget «Abwasserbeseitigung» kann nur mittels Entnahme aus der Spezialfinanzierung ausgeglichen werden. Ansonsten müssten die Gebühren erhöht werden.
- Das Budget im Bereich Landwirtschaft ist ausgeglichen. Die Alpgebäude können aus Mitteln der Alpgenossenschaft unterhalten werden. Beim Hofdüngerlager Kalchofa soll der Güllekasten vergrössert werden bzw. allenfalls die gesamte Anlage erweitert werden, damit das Schafmistlager innerhalb Plan aufgehoben werden kann.

Die Alpwirtschaft finanziert sich selber. Mit den Sömmerungsbeiträgen können die wichtigen landwirtschaftlichen Projekte finanziert werden.

- Die Einnahmen aus der Sondergewerbesteuer sind rückläufig. Es ist damit zu rechnen, dass im Bereich Tabak und Treibstoff weniger Einnahmen erzielt werden können.

Aufgrund der Senkung des MwSt.-Satzes um 0.3 % per 01.01.2018 reduziert sich die Kompensationszahlung der Gemeinde an den Bund um 0.14 %. Gemeindevorstand und Gemeinderat sind der Meinung, dass mit der Differenz von 0.14 % Rückstellungen getätigt werden sollen, mit welchen bei einer nächsten Erhöhung des MwSt.-Satzes diese wieder ausgeglichen werden sollen.

Auf Anfrage eines Stimmberechtigten, welcher der Meinung ist, dass insbesondere die SGS auf Treibstoff hoch sei und mit Bern bezüglich des Steuersatzes verhandelt werden müsse, teilt der Gemeindevorstand mit, dass Abklärungen bezüglich Verhandlungsmöglichkeiten zur Anpassung der Kompensationszahlung ausführlich geklärt wurden. Es gibt gemäss diesen Abklärungen zurzeit keine neuen

Fakten, welche für eine Reduktion des Steuersatzes sprechen. Ohne eine Reduktion der Kompensationssteuer durch den Bund würde eine Senkung der Sondergewerbesteuersätze bedeuten, dass gleichzeitig auch die Förderbeiträge an die Familien, die Landwirtschaft und den Tourismus gesenkt würden müssten.

- Die budgetierten Abschreibungen für 2018 von Total CHF 1'235'106.10 werden direkt in den entsprechenden Kontogruppen vorgenommen.

### **Investitionsbudget**

Es sind Netto-Investitionen in der Höhe von CHF 2'092'700.00 budgetiert (Aufwand Total CHF 4'338'000.00, Ertrag CHF 2'245'300.00).

Möglicherweise können nicht alle Projekte umgesetzt werden. Dies hängt davon ab, ob die erforderlichen Bewilligungen rechtzeitig vorliegen.

- Für das neue Tanklöschfahrzeug, welches über die Rechnung 2017 bezahlt wird, müssen noch verschiedene Ausrüstungen angeschafft werden.
- Nach Abklärungen und in Absprache mit dem Schiessverein Samnaun wird eine neue elektronische Schiessanlage mit 4 Scheiben angeschafft, wovon mindestens eine Scheibe vom Schiessverein finanziert werden muss.
- Die Schulküche muss saniert werden, da die heutige Einrichtung und die Geräte teilweise über 40 Jahre alt sind und nicht mehr den heutigen Anforderungen entsprechen.

Aufgrund vom Lehrplan 21 müssen für den Schulunterricht Anschaffungen im EDV-Bereich getätigt werden.

- Im Alpenquell Erlebnisbad muss die Chloranlage ersetzt werden.
- Der weitere Ausbau der Langlaufloipe Samnaun ist geplant. Die Arbeiten bezüglich Änderung der Nutzungsplanung für die Etappe Clis da Ravaisch – Forst-/Werkhof Laret sind im Gange.
- Die Strasse Durchfahrt Ravaisch inkl. Werkleitungen befindet sich in einem schlechten Zustand. Mit der Sanierung soll die Strasse auf 3.5 Meter verbreitert und die Werkleitungen sollen erneuert werden. Nach der Sanierung kann Ravaisch besser an den öffentlichen Verkehr angebunden werden. Von der Gemeinde sind die Kosten für die Werkleitungen zu übernehmen.
- Die Strassenbeleuchtung soll etappenweise auf LED umgebaut werden.
- Das Reservoir Votlas muss vergrössert werden, damit das vom Pumpwerk Motnaida während der Nacht gepumpte Wasser gespeichert werden kann.

Nach wie vor wird in der Winter-Hauptsaison auch Cundeaswasser benötigt. Das Cundeaswasser soll künftig mit dem Wasser vom Grundwasserpumpwerk Motnaida gemischt werden, so dass idas Mischwasser tiefere Härtegraden hat.

- Die Steuerung der Heizung/Lüftung in der ARA ist zu ersetzen, weil keine Ersatzteile mehr erhältlich sind.

- Für eine neue Aushubdeponie auf Gebiet der Gemeinde Samnaun wird die Nutzungsplanung vorbereitet.
- Das Wasserschutzprojekt Bachverbauung Welschdörfli soll im Laufe vom Winter 2017/18 ausgearbeitet und im Sommer/Herbst 2018 umgesetzt werden.
- Im 2018 ist die Fertigstellung der Schutzbauten Laret (Schutzdämme und Lawinerverbauung) geplant. Der Lawinenschutzdamm Ravaisch soll zudem im 2018 projektiert und teilweise umgesetzt werden (Fertigstellung Frühjahr 2019). Der Lawinenschutzdamm Ravaisch wird voraussichtlich mit rund 72 % subventioniert. Von der Versicherungsgesellschaft Mobilair wird zudem ein Beitrag in der Höhe von 5 % erwartet.
- Im Rahmen des Sammelprojektes Instandstellung Schutzbauten (SIS) werden Unterhaltsarbeiten an den bestehenden Lawinerverbauungen ausgeführt. Diese Arbeiten werden mit 74 % vom Kanton subventioniert.
- Aufgrund eines Neubaus wurde das Gesuch gestellt, die Quartierserschliessung Vallauc zu erstellen. Da der erstellte Neubau leitungsmässig von der Südseite her bereits erschlossen ist, wird die neue Zufahrtsstrasse vorerst nur gekoffert und planiert und ohne Erschliessungsleitungen erstellt.
- Im Rahmen des Sammelprojektes Instandstellung Erschliessungen(SIE) werden an der Salantinasstrasse noch Abschlussarbeiten ausgeführt. Zudem werden an der Strasse Compatsch – Zanders ab Muttas Laretas ein paar Engstellen verbreitert und im Val Marscha wird der Einlaufbereich nach oben verlängert und damit die Zufahrt verbessert. Die SIE-Projekte werden vom Kanton mit 67 % subventioniert.
- Für die Fraktionen Laret und Compatsch sind dringend die jeweiligen Skiwege als Rückbringer zu erstellen. Vorgesehen ist im 2018 die Erstellung vom Skiweg Laret und danach im Jahr 2019 vom Skiweg Compatsch. Je nach Bewilligungsstand können die beiden Projekte auch gedreht werden.

Ein Votant erkundigt sich, warum für den Skiweg Samnaun Süd kein Projekt ausgearbeitet wird.

Der Gemeindevorstand teilt mit, dass die Gemeinde die Projekte umsetzt, welche von der Bevölkerungsmehrheit gewünscht werden. Der Skiweg Samnaun Süd ist heute in der Ortsplanung noch nicht ausgeschieden. Der Vorstand nimmt jedoch den Wunsch entgegen und wird für einen Skiweg Samnaun Süd entsprechende Abklärungen treffen.

Gemeindevorstand, Gemeinderat und Geschäftsprüfungskommission beantragen einstimmig, die Budgets in vorliegender Form zu genehmigen.

Die Abstimmung über die Gemeindebudgets erfolgt mündlich.

Das Budget Laufende Rechnung 2018 der Gemeinde Samnaun mit einem Total Aufwand von CHF 16'378'522.75 und einem Total Ertrag von CHF 16'444'601.65 (= Netto Ertrag CHF 66'078.90) sowie das Investitionsbudget 2018 der Gemeinde Samnaun mit Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 2'092'700.00 (Aufwand Total CHF 4'338'000.00, Ertrag CHF 2'245'300.00) werden einstimmig genehmigt.

<b>2</b>	<b>Budget</b> Budget Sennerei Samnaun 2017/18 (Verwaltungsbudget)	10.07 - 214
----------	--	-------------

### **Erwägungen**

Das Budget 2017/18 der Sennerei Samnaun wurde vom Geschäftsführer zusammen mit der Sennereikommission zusammengestellt.

Es wird ein Total Ertrag von CHF 2'820'500.00 und ein Total Aufwand von CHF 2'786'500.00 budgetiert. Das Budget weist somit einen Unternehmens-Gewinn von CHF 34'000.00 aus.

Die Sennerei rechnet aufgrund des Ladenumbaus mit einer Steigerung des Umsatzes. Entsprechend wird auch mit höheren Personalkosten gerechnet.

Die Homepage der Sennerei wird modernisiert und ein neues Logo gestaltet.

Die Abschreibungen werden inkl. der Darlehensrückzahlung (1. Tranche) an die Gemeinde mit CHF 76'000.00 budgetiert.

Für das Geschäftsjahr 2017/18 sind von der Sennerei keine Investitionen geplant.

Sennereikommission, Gemeinderat und Geschäftsprüfungskommission beantragen einstimmig, das Budget 2017/18 der Sennerei Samnaun (Verwaltungsbudget) zu genehmigen.

Die Abstimmung über das Budget 2017/18 der Sennerei erfolgt mündlich.

Das Budget Laufende Rechnung 2017/18 der Sennerei Samnaun mit einem Unternehmensgewinn von CHF 34'000.00 wird einstimmig genehmigt.

<b>3</b>	<b>Budget</b> Budget EW Samnaun 2018/19 (Verwaltungs- und Investitionsbudget)	10.07 - 214
----------	--	-------------

### **Erwägungen**

#### ***Laufende Rechnung***

Das Budget 2018/19 vom EW Samnaun wurde von der Geschäftsleitung des EW Samnaun ausgearbeitet und von der EW Kommission vorberaten und verabschiedet.

Das EW Samnaun budgetiert für das Geschäftsjahr 2018/19 einen Total Aufwand von CHF 5'843'600.00 und einen Total Ertrag von CHF 5'987'500.00. Der budgetierte Netto Ertrag beträgt CHF 143'900.00.

Die kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) vom Bund steigt von 1.5 Rappen auf 2.3 Rappen pro kWh.

Das Kraftwerk Laret soll auf 20 Jahre abgeschrieben werden, weil die KEV-Gebühren für diesen Zeitraum zugesichert sind. Im 2017 wurden im KW Laret rund 1.8 Mio. kWh produziert, die KEV für diese Stromproduktion beträgt 17.3 Rappen pro kWh.

Da das EW Samnaun die bisher von der Gemeinde gemieteten Räumlichkeiten gekauft hat, fallen die Raummieten entsprechend tiefer aus.

Im Personalbereich wurden im Sommer 2017 aufgrund der guten Auftragslage zwei zusätzliche Elektroinstallateure eingestellt.

### **Investitionsbudget**

Beim Kleinwasserkraftwerk Alp Trida – Laret sind noch Fertigstellungsarbeiten auszuführen. Zudem ist die Wasserfassung beim Kraftwerk Schergenbach zu sanieren (= Restwassersanierung).

Das EW-Leitsystem soll weiter ausgebaut werden. Aufgrund dessen müssen auch wieder Trafostationen revidiert und motorisiert werden, damit sie in das Netzleitsystem integriert werden können.

Die 2. MS-Kabelleitung Martina – Vinadi soll wenn möglich im 2018 für eine noch sicherere Energieversorgung für Samnaun erstellt werden.

Verhandlung bezüglich Übernahme vom Gebäudeteil im UW Martina, welcher den Engadiner Kraftwerken gehört, werden sobald als möglich weitergeführt. Die Primär- und Sekundärschaltanlagen im UW Martina sind aber unabhängig von den Verhandlungen umgehend im 2018 zu erneuern.

Von der Mia Engiadina wird die LWL-Kabelverbindung bis Ende 2018 in Martina bereit gestellt. Der Ausbau und die Verlegung vom LWL-Kabel von Martina bis Samnaun plant das EW Samnaun in Eigenregie vorzunehmen.

EW-Kommission, Gemeinderat und Geschäftsprüfungskommission beantragen einstimmig, die Budgets 2018/19 vom EW Samnaun (Verwaltungs- und Investitionsbudget) zu genehmigen.

Die Abstimmung über die Budgets 2018/19 des EW Samnaun erfolgt mündlich.

### **Beschluss**

Das Budget Laufende Rechnung 2018/19 vom EW Samnaun mit einem budgetierten Gewinn von CHF 143'900.00 sowie das Investitionsbudget 2018/19 vom EW Samnaun mit einem budgetierten Netto Aufwand von CHF 3'175'000.00 werden einstimmig genehmigt.

## **4 Verschiedenes**

16.04.99 - 178

Ein Votant fragt an, ob mittels einer Parallelleitung bzw. Verbindung mit Österreich die Sicherheit im Bereich Telekommunikation erhöht werden könnte.

Der Gemeindevorstand informiert, dass die Swisscom zwar über zwei Leitungen nach Samnaun verfügt, jedoch beide im selben Rohrblock verlegt sind. Die nötigen Vorkehrungen, damit bei einem Ausfall einer Leitung die zweite Leitung die gesamte Übertragung sofort übernehmen könnte, sind von der Swisscom noch nicht getroffen worden. Eine Verbesserung der Kommunikationsleitungen über die Swisscom muss angestrebt werden. Der Gemeindevorstand wird diesbezüglich bei der Swisscom vorstellig werden.

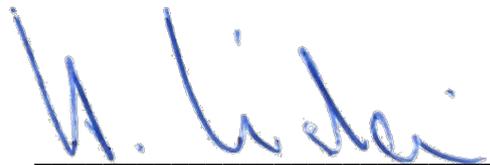
Der Gemeindevorstand informiert, dass der schriftliche Genehmigungsentscheid bezüglich regionalem Richtplan nun vorliegt. Der regionale Richtplan wurde behördenverbindlich genehmigt.

Der Gemeindepräsident dankt den anwesenden Stimmbürger/-innen für die Genehmigung der Budgets. Er wünscht für die bevorstehenden Feiertage alles Gute.

Öffentliche Auflage des Protokolls gemäss Artikel 12 der Gemeindeverfassung vom 21.12.2017 – 16.01.2018.

Handwritten signature in blue ink, appearing to read 'S. Prinz', positioned above a horizontal line.

Susan Prinz, Protokollführung

Handwritten signature in blue ink, appearing to read 'H. Kleinstein', positioned above a horizontal line.

Hans Kleinstein, Gemeindepräsident